

Jahresbericht

20

25



Kampagne zur Studierendenwerbung

Unter dem Motto „Ich will mehr.“ startete die Studierendenkampagne im Frühjahr 2025. In Sachsen-Anhalt und darüber hinaus kommen Out-of-Home-Werbeflächen zum Einsatz. Seit Juli ist zudem ein Linienbus im auffälligen Design in Magdeburg und Stendal unterwegs. Am 10. Juli 2025 wurde auf dem Campus Stendal die Einweihung gefeiert.

Sehr geehrte Freundinnen und Förderer der Hochschule Magdeburg-Stendal

Das Jahr 2025 war für die Hochschule Magdeburg-Stendal sehr erfreulich: hohe Bewerbungs- und Immatrikulationszahlen, wachsende überregionale Bekanntheit als Hochschule für Angewandte Wissenschaft Sachsen-Anhalts, ein Drittmittelaufkommen, das uns bundesweit zu den 10 % erfolgreichsten Hochschulen zählen lässt, und eine hohe Zufriedenheit mit dem Arbeitsumfeld. Mit Stolz blicken wir auf 2026, in dem die Hochschule ihr 35-jähriges Bestehen feiert. Wir würdigen zu diesem Anlaß auf einigen Sonderseiten 35 Jahre praxis- und lösungsorientierte Hochschulpolitik, die nur dank vieler Unterstützerinnen und Unterstützern möglich war.

Die Gewinnung von Studierenden für die Hochschule und das Land ist unsere wichtigste Aufgabe. Das 2025 eingeworbene Lehrprojekt „Study and Thrive – Zusammen.Wachsen“ für innovative Hochschullehre zielt darauf ab, die „Lehrarchitektur“ unserer Hochschule grundlegend weiterzuentwickeln. Es greift die Vielfalt der studentischen Lebensrealitäten auf, fördert gesunde Studienverläufe und ermöglicht selbstbestimmtes Lernen.

Für ausgezeichnete Studierende brauchen wir exzellente und HAW-orientierte Lehrende. Seit Einführung des Promotionsrechts in 2021 können Studierende ihren akademischen Weg vom Bachelor bis zum Doktorgrad bei uns gehen oder jederzeit einsteigen.



Ende 2025 zählten unsere beiden Promotionszentren bereits 51 Promovierende. Damit gelingt der kontinuierliche Aufbau eines eigenen transferorientierten und akademischen HAW-Nachwuchses.

2026 werden wir den Hochschulentwicklungsplan und die Internationalisierungsstrategie voranbringen, die Werbung für die Hochschule und das Land verstärken, die Zusammenarbeit mit Stakeholder:innen intensivieren und neue Kooperationen schließen. Zugleich entwickeln wir das Team zur Förderung von Chancengleichheit sowie Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Care-Arbeit weiter und bewerben uns erneut für einen zweiten Seal of Excellence bei der EU: nachhaltig, selbstbewusst und demokratisch, als Hochschule für alle.

Prof. Dr. Manuela Schwartz
Rektorin

Höhepunkte im Bereich Forschung und Transfer

Das Jahr 2025 war für den Bereich Forschung, Entwicklung und Transfer an der Hochschule Magdeburg-Stendal durch ein dynamisches Wachstum geprägt. Das Drittmittelaufkommen erreichte mit rund 14,5 Millionen Euro ein Rekordhoch. Besonders hervorzuheben ist die erfolgreiche Einwerbung von fünf EU-Projekten mit Beteiligung der Hochschule.

Auf Grundlage der wachsenden Forschungsstärke konnten auch die Promotionszentren weiter ausgebaut werden. Dies zeigt sich sowohl in der Aufnahme weiterer forschungsstarker Professorinnen und Professoren als auch in der Erhöhung der Anzahl laufender Promotionsverfahren. Ein besonderer Meilenstein war die erste Disputation im Promotionszentrum Sozial-, Gesundheits- und Wirtschaftswissenschaften (PZ SGW) aus dem Bereich Wirtschaft, die im Mai 2025 am Standort Stendal stattfand.

Darüber hinaus wurde die Digitalisierung im Forschungskontext durch den weiteren Ausbau des Forschungsinformationssystems und erste Schulungen von Promovierenden zum Thema Forschungsdatenmanagement weiterentwickelt.

Einen Höhepunkt im Forschungsjahr bildete der Science Day zum Thema „Zukunftspotentiale entfalten – Forschung und Entwicklung für nachhaltige Entwicklung“. Im Rahmen der Workshops wurden aktuelle Herausforderungen im Forschungskontext wie Dual Use, KI in der Forschung und Forschungsdatenmanagement thematisiert. Darüber hinaus erfolgte im Rahmen der Veranstaltung die Auszeichnung exzellenter wissenschaftlicher Leistungen.



Zur Stärkung des Transfers haben die Verleihung von 58 Deutschlandstipendien, die Firmenkontaktmesse mit der Beteiligung von 60 regionalen Unternehmen und die Präsentation der Hochschule im Kontext von Fachmessen wie beispielsweise der Hannover Messe und der Grünen Woche beigetragen. Darüber hinaus hat die durch das hochschulübergreifende Kompetenznetzwerk für Angewandte und Transferorientierte Forschung (KAT) initiierte Veranstaltung „Wissenschaft trifft Wirtschaft“ die Vernetzung der Hochschule mit regionalen Unternehmen gestärkt.

Mit dem Ziel der Erhöhung der Sichtbarkeit der Forschungsaktivitäten erfolgte im Jahr 2025 die 7. Ausgabe des Forschungsmagazins „treffpunkt forschung“ und eine kontinuierliche Wissenschaftskommunikation des KAT-Netzwerks auf Social-Media-Kanälen.

Prof. Dr. Kerstin Baumgarten

Prorektorin für Forschung, Entwicklung und Transfer

Weiterentwicklung mit Partizipation

Das Jahr 2025 war für die Hochschule Magdeburg-Stendal von gezielten Weiterentwicklungen geprägt, die ihre Attraktivität als moderner Lern-, Forschungs- und Arbeitsort nachhaltig stärken. Im Fokus standen die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten und der Ausbau zentraler Service- und Unterstützungsangebote für Studierende und Mitarbeitende.

Ein sichtbares Zeichen dieser Entwicklung ist der Ausbau der Serviceinfrastruktur. Mit der Eröffnung der 24-Stunden-Bibliothek am Standort Magdeburg wurde flexibel auf die Bedürfnisse der Studierenden reagiert. Die sehr hohe Nutzung bestätigt die Bibliothek in ihrer Rolle als zentraler Lern- und Arbeitsort; eine Übertragung des Konzepts auf den Standort Stendal ist für 2026 vorgesehen. Parallel wurden weitere Digitalisierungsprojekte vorangetrieben, darunter die Einführung moderner Client-Management-Software sowie die Digitalisierung des Notfallmanagements, die Prozesse vereinfachen und Servicequalität erhöhen.

Auch im Bereich Sport und Gesundheit konnte die Hochschule ihre strategische Ausrichtung weiter festigen. Die Auszeichnung mit dem Corporate Health Award sowie die Verleihung des FISU Healthy Campus Labels in der höchsten Stufe (Platin) unterstreichen den hohen Stellenwert von Gesundheitsförderung.

Zur Weiterentwicklung der Hochschule wurde eine hochschulweite Mitarbeitendenbefragung durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen eine insgesamt gute Arbeitszufriedenheit sowie eine stabile



gesundheitliche Situation der Beschäftigten. Die Befragung stellt die Grundlage für weitere Maßnahmen der Personal- und Organisationsentwicklung dar.

Weiterhin wurde ein partizipativer Employer-Branding-Prozess begonnen, mit dem Ziel, eine positive Arbeitgeberpositionierung zu entwickeln. Dafür werden Stärken, Werte und Entwicklungspotenziale systematisch herausgearbeitet, um eine glaubwürdige und zielgruppengerechte Ansprache zu ermöglichen, die die Identifikation der Mitarbeitenden mit der Hochschule als attraktive Arbeitgeberin stärkt und die Außenwirkung zur Gewinnung zu neuer Mitarbeitenden positiv beeinflusst.

Nora Küster-Dammaschke
Kanzlerin

Innovationen in Studium und Lehre: Erfolge und neue Wege

Das Prorektorat für Studium, Lehre und Internationales gestaltet die strategische Weiterentwicklung der Studien- und Weiterbildungsangebote und setzt Impulse zur kontinuierlichen Verbesserung der Lehr- und Lernbedingungen sowie zur Stärkung der Internationalisierung. Das Jahr 2025 war geprägt vom erfolgreichen Abschluss zentraler Vorhaben und dem Start neuer strategischer Initiativen.

Mit dem Abschluss der von der Stiftung Innovation in der Hochschullehre geförderten Projekte eSALSA – eServiceAgentur im Land Sachsen-Anhalt und h2d2 – didaktisch und digital kompetent Lehren und Lernen wurden zwei wesentliche Maßnahmen zur digitalen Stärkung der Hochschullehre erfolgreich beendet. Die eService-Agentur wird fortgeführt; eine neue Stelle sichert die Unterstützung in den Bereichen digitales Prüfen, hybride Lehre und digitale Weiterbildung. Die in den Lehr-Lern-Laboren von h2d2 entwickelten Innovationen – darunter digitale Übungsaufgaben und die PraxisInnovation-Plattform – wirken in der Lehre weiter.

Diese Kontinuität setzt sich im Projekt ZAKKI – Zentrale Anlaufstelle für innovatives Lehren und Lernen interdisziplinärer Kompetenzen der Künstlichen Intelligenz fort. Die entwickelten Lehrformate und Qualifizierungsangebote wurden in Studiengänge integriert und stärken fachliche wie überfachliche KI-Kompetenzen für einen reflektierten und verantwortungsvollen Einsatz.



Darüber hinaus hat das Prorektorat 2025 zwei neue Förderprojekte eingeworben: „Study and Thrive – Zusammen.Wachsen“ stellt gesundheitsfördernde Studiengestaltung und Zukunftskompetenzen in den Mittelpunkt. MC4LSA-Career Readiness für die Studierenden – Microcredentials als Strukturelement der Lehre an den Hochschulen in Sachsen-Anhalt adressiert demografischen Wandel und Fachkräftemangel: Unter Leitung des Prorektorates entwickeln sechs Hochschulen des Landes gemeinsam Qualitätsstandards, eine technische Plattform und Pilotformate für Microcredentials, um lebenslanges Lernen zu stärken und Bildungswege flexibler zu gestalten.

Prof. Dr. Susanne Borkowski

Prorektorin für Studium,
Lehre Internationales

Regionale Sichtbarkeit erhöht und Marketing ausgeweitet

Das Jahr 2025 stand im Zeichen der Stärkung der regionalen Sichtbarkeit und Zusammenarbeit mit dem Ziel, den Hochschulstandort Stendal enger mit der Region zu verknüpfen und damit sowohl die Hochschule als auch die Altmark nachhaltig zu stärken.

Den Auftakt bildete der gemeinsame Neujahrsempfang von Hansestadt Stendal, Hochschule und Landkreis Stendal – ein in Sachsen-Anhalt einzigartiges Format –, gefolgt vom erneut ausverkauften Hochschulball sowie einem ersten Treffen des Hochschulregionalbeirats.

Ein besonderer Impuls für die Präsenz der Hochschule in der Stadt entstand durch die Mitnutzung eines leerstehenden Ladengeschäfts in der Innenstadt als sogenannter „Dritter Ort“. Dieser wird seither vielfältig genutzt: Neben regelmäßiger Studienberatung finden hier Ausstellungseröffnungen und mehrwöchige Ausstellungen der Hochschule statt und stärken die Sichtbarkeit des Standorts im öffentlichen Raum.

Mit dem Open Campus im April, dem Sommerfest im Juni sowie einer öffentlichen Vortragsveranstaltung eines Trägers des Alternativen Nobelpreises im Theater der Altmark wurden erneut zahlreiche Menschen aus Stendal und der Region erreicht. Die Veranstaltung entstand in Kooperation zwischen Stadt, Hochschule und Kaschade-Stiftung. Ein weiteres Highlight war das auf dem Campus ausgerichtete IHK-Wirtschaftsforum, an dem sich die Hochschule gemeinsam mit Studierenden aktiv beteiligte.



Im Oktober konnten im Rahmen der Immatrikulationsfeiern hochschulweit wieder über 1.100 Studierende begrüßt werden, darunter rund 360 Erstsemester am Standort Stendal. Damit setzt sich der positive Trend steigender Studierendenzahlen fort, der nun bereits im dritten Jahr in Folge zu verzeichnen ist. Den Abschluss des Jahres bildete die Altmärkische Netzwerkkonferenz auf dem Campus Stendal, die erstmals ausschließlich mit Beiträgen aus der Hochschule gestaltet wurde und hohe mediale Aufmerksamkeit in der Region erzielte.

Begleitend wurden die Marketingaktivitäten an beiden Standorten weiter ausgebaut. Im Fokus stand eine stärker zielgruppenspezifische, individuelle Ansprache über unterschiedliche Kommunikationswege. Neben Studieninteressierten rückte dabei auch die Elternschaft als eigenständige Zielgruppe stärker in den Blick, unter anderem durch die konzeptionelle Entwicklung von Elternabenden als neuem Informations- und Dialogformat.

Prof. Dr. Volker Wiedemer

Prorektor für Hochschulsteuerung und -marketing sowie für den Standort Stendal

Studierendenzahlen



5.039

Studierende im
WiSe 2025/26



2.546

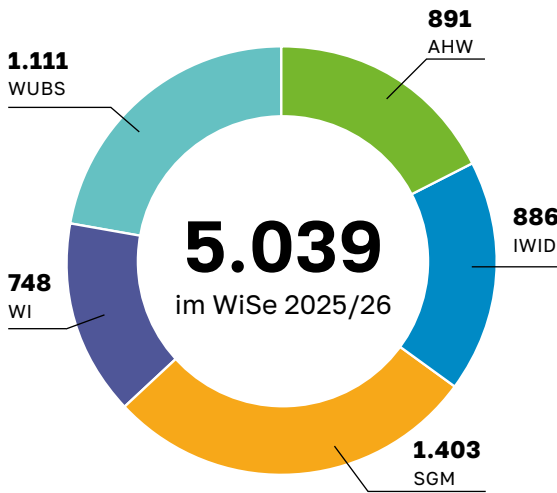
Anteil weibliche
Studierende



2.493

Anteil männliche
Studierende

Studierende nach Fachbereichen



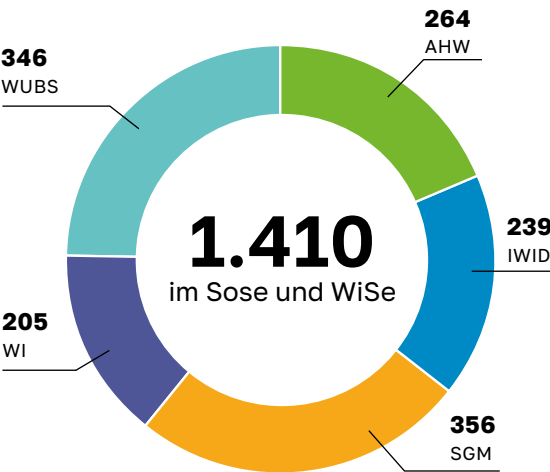
Studierende Herkunft nach Bundesländern

- Sachsen-Anhalt: 2.810
- Niedersachsen: 437
- Brandenburg: 244
- Sachsen: 243
- Nordrhein-Westfalen: 152
- Berlin: 117
- Mecklenburg-Vorpommern: 113
- Thüringen: 113
- Baden-Württemberg: 97
- Bayern: 80
- Hessen: 62
- Schleswig-Holstein: 55
- Rheinland-Pfalz: 28
- Hamburg: 24
- Bremen: 13
- Saarland: 4
- Übrige Regionen: 447

Legende

WiSe: Wintersemester, SoSe: Sommersemester, WI: Wirtschaft, IWID: Ingenieurwissenschaften und Industriedesign, AHW: Angewandte Humanwissenschaften, WUBS: Wasser, Umwelt, Bau und Sicherheit, SGM: Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien

Studienanfänger:innen
nach Fachbereichen



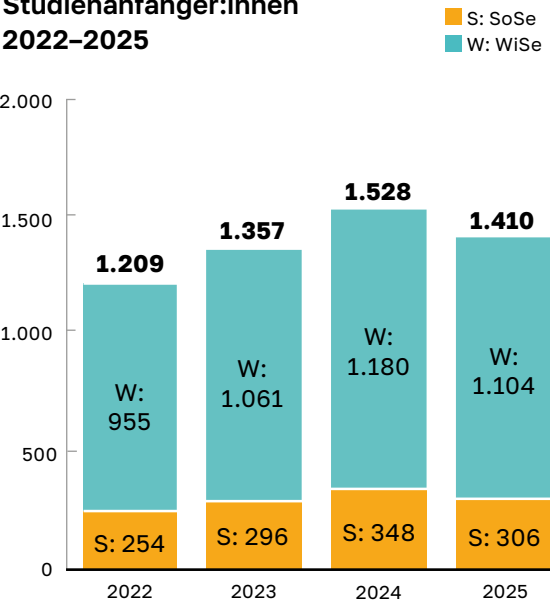
306

Studienanfänger:innen
im SoSe 2025

1.104

Studienanfänger:innen
im WiSe 2025/26

Studienanfänger:innen
2022–2025

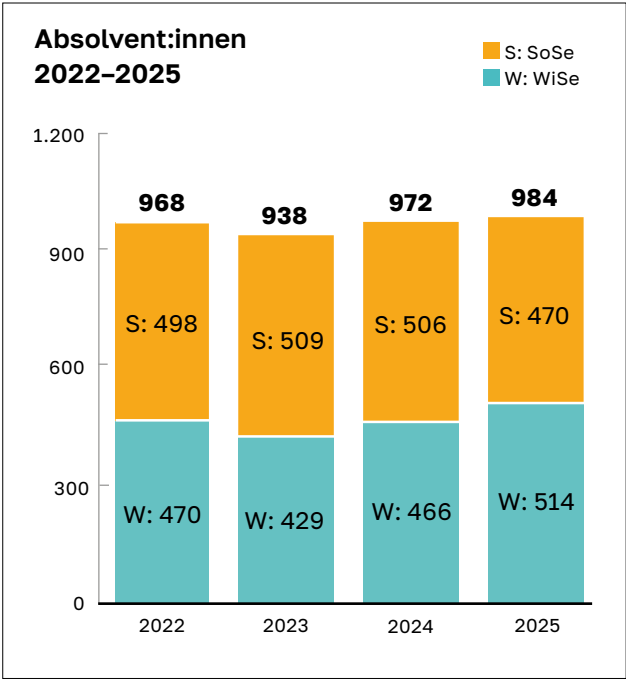


Legende

WiSe: Wintersemester, SoSe: Sommersemester, WI: Wirtschaft, IWID: Ingenieurwissenschaften und Industriedesign, AHW: Angewandte Humanwissenschaften, WUBS: Wasser, Umwelt, Bau und Sicherheit, SGM: Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien



Absolventenverabschiedung Fachbereich Wirtschaft 2025





54,5 %

der Absolvent:innen*
waren 2025 in Sachsen-
Anhalt beschäftigt.

* des Prüfungsjahrgangs 2023

Legende
WiSe: Wintersemester, SoSe: Sommersemester

Weiterbildung



3

weiterbildende
Bachelor-Studiengänge



4

weiterbildende
Master-Studiengänge



77

weiterbildende
Einzelmodule



271

Studierende in
weiterbildenden
Studiengängen

im WiSe 2025/26



2

berufsbegleitende
Bachelor-Studiengänge

(gebührenfrei,
kapazitätswirksam)



239

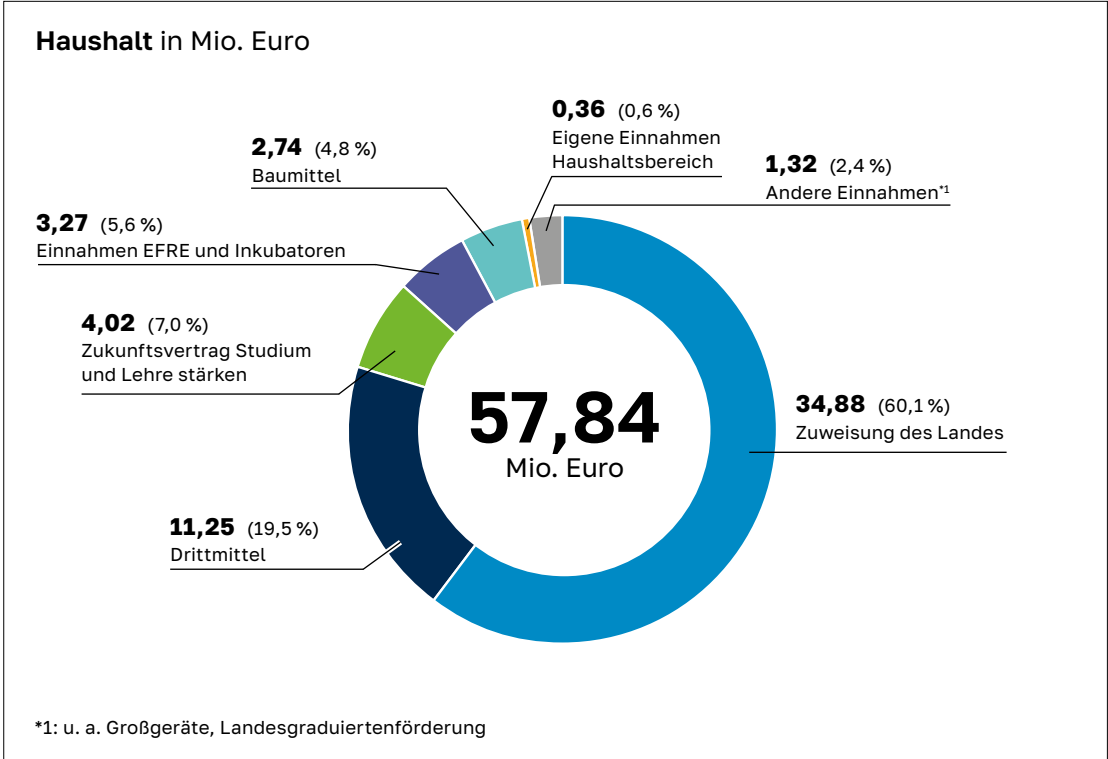
Studierende in
berufsbegleitenden
Bachelor-Studiengängen

im WiSe 2025/26

Legende

WiSe: Wintersemester

Haushalt

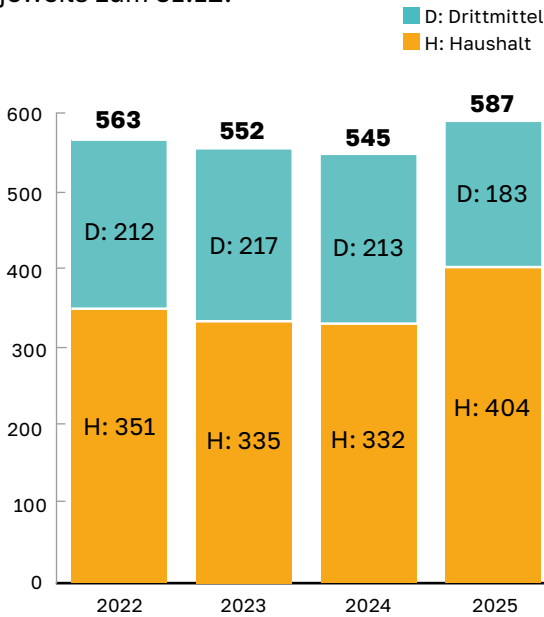


„Das Drittmittelaufkommen erreichte mit rund 14,5 Millionen Euro ein Rekordhoch.“

Prof. Dr. Kerstin Baumgarten
Prorektorin für Forschung, Entwicklung und Transfer

Beschäftigte

Zahl der Beschäftigten (Personen)
jeweils zum 31.12.



311

der Beschäftigten
sind weiblich (53,0 %)

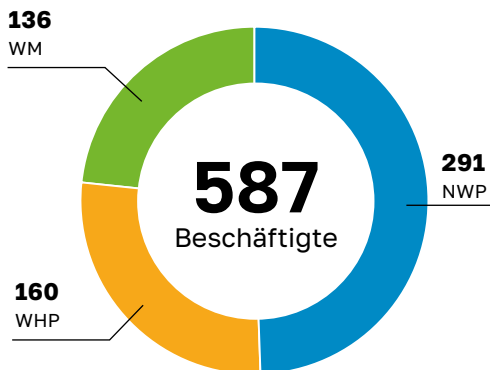
275

der Beschäftigten
sind männlich (46,8 %)

1

der Beschäftigten
ist divers (0,2 %)

Zusammensetzung nach Status



Legende

NWP: Unterstützendes Personal
WHP: Professuren und
Lehrkräfte für besondere Aufgaben
WM: Wissenschaftlich Mitarbeitende

Internationales

Sommersemester 2025



Wintersemester 2025/26



Studierendenmobilität



Sommersemester 2025



5

Outgoings
mit Promos

Wintersemester 2025/26



1

Outgoing
mit Promos



58

Partnerhochschulen
weltweit



86

Erasmus-Partner
(inkl. 10 nur STT)

Auswahl der Partnerhochschulen

- **Indonesien:** Institut Teknologi Nasional Bandung
- **Jordanien:** German Jordanian University
- **Usbekistan:** Uzbekistan State World Languages University
- **Kanada:** Vancouver Island University
- **USA:** Bemidji State University
- **Brasilien:** Universidade Federal de Santa Catarina
- **Finnland:** HUMAK University
- **Norwegen:** University of Bergen
- **Rumänien:** Universitatea Tehnică de Construcții București
- **Slowenien:** University of Novo Mesto
- **Spanien:** Universidad de Huelva

Personalmobilität

7

STT
(Training)

5

STA
(Lehre)

Legende

STT: Personalmobilität zu Trainingszwecken

STA: Personalmobilität zu Lehrzwecken

Transfer



58

Deutschland-Stipendien mit 42 Förderern



59

Aussteller bei der Firmenkontaktmesse am 21. Mai 2025



3

Messen



**Wissenschaftsnacht, Magdeburg
14. Juni**

Die Hochschule beteiligt sich erneut mit großem Aufgebot.

**Grüne Woche, Berlin
17. bis 26. Januar**

Prof. Dr. Carsten Cuhls: „Verarbeitung von N-haltigen Ernterückständen im Gemüsebau“ und Jörg Schröder: „Innovative Lösungen zur Datenerfassung bei Wild- und Honigbienen“

**Hannovermesse
31. März bis 4. April**

Prof. Dr. Benedikt Lamontain: „Projekt ViSUS PRO xR-Labor für nachhaltige Produktentwicklung“, Prof. Mathias Bertram „Orthojet – medizinisches Handgerät zur Entfernung von Knochenzement“ sowie laufende Projekte aus dem Institut für Elektrotechnik

**Medica, Düsseldorf
17. bis 20. November**

Prof. Mathias Bertram „Orthojet – medizinisches Handgerät zur Entfernung von Knochenzement“

Bundespräsident beruft Anne Lequy in den Wissenschaftsrat

Prof. Dr. Anne Lequy ist neues Mitglied im Wissenschaftsrat. Der Bundespräsident hat die Professorin für Fachkommunikation Französisch an der Hochschule Magdeburg-Stendal ab 1. Februar 2025 für drei Jahre in den Wissenschaftsrat berufen.

Die Berufung erfolgte auf gemeinsamen Vorschlag der Deutschen Forschungsgemeinschaft, der Max-Planck-Gesellschaft, der Hochschulrektorenkonferenz, der Helmholtz-Gemeinschaft, der Fraunhofer-Gesellschaft und der Leibniz-Gemeinschaft. Anne Lequy wird in der Wissenschaftlichen Kommission sowie in weiteren Ausschüssen und Arbeitsgruppen mitarbeiten. So ist die gebürtige Französin unter anderem Mitglied der Arbeitsgruppe „Hochschulstrategien in Zeiten des demografischen Wandels“.

Anne Lequy ist seit 2006 Professorin für Fachkommunikation Französisch an der Hochschule Magdeburg-Stendal. Von 2010 bis 2014 war sie Prorektorin für Studium und Lehre, in den folgenden acht Jahren Rektorin der Hochschule Magdeburg-Stendal. Vom CHE Centrum für Hochschulentwicklung und der Wochenzeitung DIE ZEIT) wurde sie für die Auszeichnung „Hochschulmanager(in) des Jahres 2017“ nominiert.

Der Wissenschaftsrat ist ein wichtiges deutsches wissenschaftspolitisches Beratungsgremium mit hohem Renommee. Er entwickelt Strategien zur Weiterentwicklung des Wissenschaftssystems, begutachtet Hochschulen und Forschungseinrichtungen, bewertet Großprojekte und Programme und gibt Empfehlungen zur Steuerung und Finanzierung von Wissenschaft und

Forschung. Damit ist er Impulsgeber für die Entwicklung der Wissenschaftslandschaft in Deutschland.

Das Gremium besteht aus zwei Kommissionen, der Wissenschaftlichen Kommission und der Verwaltungskommission. Der Wissenschaftlichen Kommission gehören 24 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie acht Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens an. Anne Lequy ist eine von drei HAW-Vertretern in dieser Kommission. Ihr Schwerpunkt liegt auf Hochschul-Governance, besonders in europäischer Perspektive – eine Expertise, die sie auch als Boardmitglied der European University Association vertiefen konnte.



Prof. Dr. Anne Lequy und Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier

Fachbereich Angewandte Humanwissenschaften

20 Jahre Angewandte Kindheitswissenschaften

Der Fachbereich Angewandte Humanwissenschaften blickt auf ein vielfältiges und erfolgreiches Jahr 2025 zurück, das durch starke Aktivitäten in Lehre, Forschung, Kultur und Transfer geprägt war.

Im Januar eröffnete eine Kunstaktion mit Benno Zöllner, bei der Portraits von Kolleg:innen des Standortes Stendal im InfoPoint ausgestellt wurden (Organisation: Günter Mey). Mehrere Ausstellungen – darunter „Gesichter der Region“ und „wi(e)der-sprechen! Stendal 89/90“ – unterstreichen das gesellschaftliche Engagement des Fachbereichs. Zudem wurde das zehnjährige Jubiläum der Veranstaltungsreihe „Denken ohne Geländer in Stendal“ gewürdigt.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Studieninformation und Nachwuchsförderung. Der erstmalige Elterninfoabend am 6. Februar stieß auf große Resonanz. Die Kinderuni fand an vier Terminen mit großem Erfolg statt. Beim Open Campus am 26. April reisten Studieninteressierte aus ganz Deutschland nach Stendal.

In der Lehre und Forschung setzte der Fachbereich wichtige Akzente: Am 20. Mai führten Studierende ein selbst entwickeltes Theaterstück im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts in Kooperation mit dem Theater der Altmark auf. Vom 25. bis 27. Februar war das Kompetenzzentrum Inklusive Bildung zu Gast im Bundesministerium für Arbeit und Soziales in Berlin. Am 3. Juli 2025 erhielt das Kompetenzzentrum den Impact of Diversity Award in München.

Das wissenschaftliche Profil des Fachbereichs wurde durch die erfolgreiche Dissertationsverteidigung von Janine Jänisch am 22. September 2025 weiter gestärkt.

Im Februar 2025 wurde auf einer Abschlussveranstaltung mit ca. 300 Teilnehmenden der Öffentlichkeit das vom KFB in einer anderthalbjährigen Projektphase fortgeschriebene Bildungsprogramm, dass für alle Kitas in Sachen Anhalt vom KFB überarbeitet wurde, vorgestellt.

Gemeinsam mit dem Institut für demokratische Kultur richtete WinRa-Ost im November seine Jahrestagung zu Rassismus(kritik) in Ostdeutschland aus.

Zentrale Höhepunkte des Jahres waren das Sommerfest mit Absolventenfeier am 18. Juni, der Fachtag zum 20-jährigen Bestehen des Studiengangs Angewandte Kindheitswissenschaften am 20. November mit Teilnahme von Ministerin Petra Grimm-Benne sowie die feierliche Verabschiedung der ehemaligen Dekanin Prof. Dr. Beatrix Hungerland.

Den Abschluss des Jahres bildete am 17. Dezember 2025 die traditionelle Weihnachtsfeier des Standortes Stendal.

Fachbereich Wirtschaft

Verbindungen in die Welt und in die Region

Erste Promotion in Stendal erfolgreich: Niels Schmidtke ist der erste Promovierende, der am Campus Stendal im Mai erfolgreich seine Doktorarbeit verteidigt hat. Seit 2021 gibt es das Promotionsrecht an Sachsen-Anhalts Hochschulen für angewandte Wissenschaften.

Exzellenz verbindet: Seit 2012 verbindet die Hochschule Magdeburg-Stendal und die Old Dominion University (ODU), Norfolk (USA) eine enge Partnerschaft: vom VAST-Austauschprogramm, über gemeinsame Forschungsprojekte bis hin zu gegenseitigen Besuchen von Forschenden und Lehrenden. Die Kooperation begann mit dem Department of Computer Science und sieben erfolgreichen Studierendenexkursionen seit 2016 (Prof. Dr. Michael Herzog, Prof. Michael L. Nelson). Neue Initiativen entstehen aktuell zwischen dem Strome College of Business und dem Fachbereich Wirtschaft. Mit der Graduate School der ODU wurden Forschungs- und Entwicklungsperspektiven vereinbart, die Master- und Promotionsstudierenden beider Hochschulen zugutekommen.

Altmärkische Netzwerkkonferenz: Die Altmärkische Netzwerkkonferenz widmete sich am 5. November 2025 einem Thema von weltpolitischer Aktualität mit einem besonderen Blick auf die Auswirkungen auf die Altmark: Unter dem Titel „Globaler Protektionismus, lokale Resonanz – was der Trump-Zeitgeist und die Weltpolitik für die Altmark bedeuten“ stand die Frage im Fokus, wie globale politische Entwicklungen und populistische Tendenzen auf die Region wirken – und welche Handlungsräume sich daraus ergeben.

CMTB-Konferenz: Am 24. Januar 2025 fand die mittlerweile zwölfte CMTB-Konferenz (Change Media – Transform Business) statt – organisiert von den weiterbildenden Studiengängen Cross Media und Digital Business Management. Unter dem Motto „Gesellschaftliche Transformation“ widmete sich die Konferenz dem Zusammenspiel von Technologie, Ethik und Wirtschaft im Kontext einer nachhaltigen und inklusiven Zukunft.

Professur: Prof. Dr. Thomas Nellessen hat am 1. April 2025 die Professur „ABWL/Rechnungswesen und Controlling“ angetreten.

Im Mai 2025 startete das Forschungsprojekt „EmKoSoMe“, bei dem Prof. Dr. Gunnar Mau und die Doktorandin Lisa Christen emotionale Kompetenzen beim Umgang mit sozialen Medien untersuchen.

Auf dem Campus in Stendal wurde das Wirtschaftsforum Altmark als inspirierendes Format durchgeführt und von der Hochschule als Gastgeberin begleitet. Im Rahmen der Veranstaltung wurden Fachvorträge und praxisnahe Beiträge zur Fachkräftegewinnung mit KI präsentiert sowie erstmals das AI-Management-Lab des Projekts SynerKI für Besuchende geöffnet, in dem interaktive KI-Anwendungen erprobt werden.

Unternehmerdialoge in der Altmark: Im Mittelpunkt standen Künstliche Intelligenz und deren Einsatzmöglichkeiten für Unternehmen. Impulse aus Vorträgen und Workshops zeigten praxisnahe Anwendungsbeispiele und Perspektiven zur Anbahnung neuer Kooperation mit Akteuren aus der Wirtschaft.

Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign

Forschung und Transfer mit bedeutenden Projekten

Das Jahr 2025 stand ganz im Zeichen eines Jubiläums: Der Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign (IWID) feierte sein **20-jähriges Bestehen** seit der Fusion der ehemaligen Fachbereiche „Elektrotechnik“, „Industrial Design“ und „Maschinenbau/Technische Betriebswirtschaft“ im Jahr 2005. Zu diesem Anlass wurden Sponsoringverträge mit drei renommierten Unternehmen der Region abgeschlossen, wie Avacon Netz GmbH, Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG, Netze Magdeburg GmbH.

Personell wurde der Fachbereich mit den **Neuberufungen** von Herrn Professor Alexander Adams auf die Professur „Informations- und Kommunikationstechnik“ und von Herrn Professor Florian Welzel auf die Professur „Produktionsanlagen und Qualitätsprozesse“ verstärkt. Beide Neuberufenen haben in ihren Antrittsvorlesungen ihre Vorstellungen zum Ausbau und der Entwicklung des jeweiligen Berufsgebietes einem breiten Auditorium von Kolleginnen und Kollegen des Fachbereiches vorgestellt.

Im Bereich **Forschung und Transfer** wurden zahlreiche bedeutende Projekte weitergeführt, von denen nur zwei exemplarisch erwähnt werden sollen. Das Projekt ELSA LogiCare unter der Leitung von Professor Olaf Ueberschär, welches die Wirksamkeit von passiven Exoskeletten zur Reduktion von belastungsassoziierten körperlichen Beschwerden und gegebenenfalls daraus folgenden Ausfalltagen von Mitarbeitenden in den Sektoren Logistik und Pflege erforscht und das interdisziplinäre Projekt PlatinA, das die Entwicklung einer systemübergreifenden IoT-Technologieplattform für die Integration innovativer Fertigungstechnologien in regionale Wertschöpfungsnetzwerke zum Forschungsschwerpunkt hat und von Kollegen aus dem Bereich Elektrotechnik, Maschinenbau und dem Fachbereich Wirtschaft begleitet wird.

Im Bereich **Design** erhielten Studierende eine Vielzahl von Preisen und Auszeichnungen ([→ S. 23](#)).

Fachbereich Wasser, Umwelt, Bau und Sicherheit

Historisches zehn Jahre nach der Fachbereichsfusion

Das Jahr 2025 stand im Zeichen eines besonderen **Jubiläums**: Der Fachbereich Wasser, Umwelt, Bau und Sicherheit (WUBS) feierte sein **zehnjähriges Bestehen** seit der Fusion der ehemaligen Fachbereiche „Bauwesen“ sowie „Wasser- und Kreislaufwirtschaft“ im Jahr 2015.

Passend dazu verband das Jahr historische Reflexion mit zukunftsweisenden Neuerungen. Ein emotionaler Höhepunkt war die feierliche Übergabe der Dokumentation zur Geschichte des Fachbereichs Bauwesen durch Siegfried Sierig, dessen jahrelange Recherche nun als „grafisches Gedächtnis“ im Foyer von Haus 7 präsentiert wird. Den Blick nach vorn richtete die Eröffnung des ersten Co-Working-Spaces in Haus 7, der mit flexiblen Arbeitsplätzen modernes, projektbezogenes Arbeiten im Fachbereich ermöglicht.

Personell verstärkte sich der Fachbereich mit den **Neuberufungen** von Professor Johannes Radinger für das Lehrgebiet „Gewässer- und Renaturierungsökologie“ und von Professor Melchior Thieme für das Lehrgebiet „Konstruktiver Ingenieurbau – Schwerpunkt Massivbau“. Mit der Neuberufung von Professor Radinger wechselte der bisherige Stelleninhaber Professor Volker Lüderitz auf die erste Seniorprofessur des Fachbereiches. Internationale Impulse setzten

beispielsweise eine Studierendenexkursion nach Ungarn zum Thema „Urban Mining“ unter Leitung von Professorin Gilian Gerke und Professor Carsten Cuhls. Im Jahr 2025 konnten insgesamt 230 Absolvent:innen ihr Studium erfolgreich abschließen. Einige von ihnen wurden im Mai im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung in ihre berufliche Zukunft verabschiedet, für die anderen steht diese Feier 2026 bevor.

Im Bereich **Forschung und Transfer** wurden zahlreiche bedeutende Projekte abgeschlossen, von denen nur einige hier exemplarisch erwähnt werden sollen. Das Vorhaben „PEELIKAN“ unter Professorin Stefanie Schubert-Polzin lieferte wichtige Ergebnisse zum Einsatz von Löschdrohnen Schwärmen bei der Waldbrandbekämpfung. Ebenso endete das Projekt zur Regulation im Abwassernetz bei Starkregen (InSchuka 4.0) unter Professor Jürgen Wiese erfolgreich mit der Entwicklung intelligenter Klappensteuerungen.

Als wichtige Plattform für den fachlichen Austausch fungierte zudem die 29. TASIMA, die sich unter dem Motto „Innovation in der Abfallwirtschaft“ intensiv den Potenzialen von KI widmete.

Fachbereich Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien

27 wissenschaftliche Mitarbeiter:innen in Projekten

Der Fachbereich Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien blickt auf ein arbeitsreiches Jahr 2025 zurück, geprägt durch starke Aktivitäten in Lehre und Forschung.

Lehre im Fokus: 321 neue Studierende wurden im Wintersemester 2025/26 begrüßt (Stand 31.10.2025), was 43 % aller Erstsemester am Standort Magdeburg ausmacht. Besonders nachgefragt waren der Bachelor Soziale Arbeit (118 Studierende, 110 % Auslastung), der Bachelor Journalismus (82 Studierende, 103 % Auslastung) und der Bachelor Gebärdensprachdolmetschen (19 Studierende, 119 % Auslastung). Ein Schwerpunkt lag auf innovativer, digitaler und KI-sensibler Hochschullehre. Das studentische Projekt „Campus-Check“ unter Leitung von Prof. Dr. Kateryna Fuks untersuchte beispielsweise Gesundheitsaspekte des Hochschulalltags mit Luftqualitätsmessungen in Kooperation mit dem Landesamt für Umweltschutz. Die Ringvorlesung zum Anschlag auf den Magdeburger Weihnachtsmarkt brachte hingegen Angehörige der Hochschule, Fachkräfte und Magdeburger Einwohner zusammen.

Forschung und Transfer: 27 wissenschaftliche Mitarbeiter:innen waren in Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit einem Fördervolumen von rund 3,8 Mio. Euro tätig. Die großen Projekte HiLSA (Hitzekompetenz gefährdeter Gruppen, 2024–2027) und LSA-DiLiP (Disaster Literacy/Preparedness, bis 2027) werden durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert. Erste Ergebnisse wurden auf Fachtagungen der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie und Sozialmedizin präsentiert.

Prof. Dr. Rahim Hajji profilierte sich durch internationale Vorträge beim ISA-Forum in Rabat. Das Institut für Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten unter Prof. Dr. Michael Wurm unterstützte zahlreiche Organisationen: AWO Sachsen-Anhalt (Hitzeschutzplan), DRK Sangerhausen (Evaluation 4-Tage-Woche), Hochschule Magdeburg-Stendal (Studierendenbefragung 2026) und das Konservatorium Georg Philipp Telemann (BGM-Entwicklung). Regelmäßige Netzwerkarbeit erfolgte mit der Deutschen Gesellschaft für Public Health und dem Gesundheitsnetzwerk Magdeburg. Eine Fachtagung zu „Klima, Gerechtigkeit und Gesundheit“ ist für November 2026 geplant.

Auszeichnungen: → [S. 23](#) Prof. Dr. Rahim Hajji und → [S. 24](#) Prof. Dr. Stefanie March

Ausblick 2026: Der Fachbereich wird im Jahr 2026 Schwerpunkte auf Wirkungsorientierung und Evaluation, Non-Profit-Organisationen und Sozialwirtschaft sowie hochschulisches Gesundheitsmanagement setzen.

Preise aus den Fachbereichen

Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign

- **iF Design Student Award 2025**
Vision HDRT – Daniel Glatthaar, Konstantinos Paschalis
- **Wonder Global Awards 2025**
Gold Winner (11 Gold insgesamt):
Daniel Glatthaar und Konstantinos Paschalis *VISION HDRT* (2 Gold); David Spindler – *KAERCHER SRD Drone* (1 Gold); Sven Farner – *KAERCHER Retriever* (1 Gold); Sven Farner – *TREE Trimming Robot* (1 Gold); Adrian Wiepcke, Daniel Glatthaar und Siwen Tian – *Wireless 3D Measuring System* (1 Gold); Adrian Wiepcke und Björn Heine – *RESQ Robot Truck* (3 Gold); Vincent Ackermann – *ORTHOJET* (1 Gold)
Silver Winner (5 Silver insgesamt):
Sven Farner – *KAERCHER Retriever* (1 Silver); Sven Farner – *TREE Trimming Robot* (1 Silver); Adrian Wiepcke, Daniel Glatthaar und Siwen Tian – *Wireless 3D Measuring System* (1 Silver); Adrian Wiepcke und Björn Heine – *RESQ Robot Truck* (1 Silver); Vincent Ackermann – *ORTHOJET* (1 Silver)
- **aed neuland – Nachwuchswettbewerb für junge GestalterInnen**
Paludi Erntemaschine – Jona Nowack
OMEX – Vincent Ackermann
- **Bestform Award**
2. Platz Kategorie *Concept Surfix* – Vincent Ackermann
- **VDID New Talents Award 2025**
SteadyGo – Fabian Otten

Fachbereich Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien

- **Forschungspreis Hochschule Magdeburg-Stendal**
Prof. Dr. Rahim Hajji für beste Teamleistung in den Projekten *h2d2* und *ZAKKI*

Fachbereich Wasser, Umwelt, Bau und Sicherheit

- **Innovationspreis des Deutschen Bauernverbandes**
Gold Kategorie *Wissenschaft* – Ingolf Seick und Prof. Dr.-Ing. Jürgen Wiese (Institut für Wasserwirtschaft und Ökotechnologie) *„flexigast“-Verfahren*

Fachbereich Wirtschaft

Vom Fachbereich Wirtschaft wurden 2025 folgende **Absolventen:innen** ausgezeichnet:

- Anna Maria Becker, *Nachhaltige BWL Bachelor*
- Gina Marie Golz, *BWL Bachelor dual*
- Angelina Knopf, *BWL Bachelor berufsbegleitend*

Beste Abschlussarbeit 2025

(Auszeichnung Hochschulforum):

- Isa Jay Oppermann, *BWL dual*,
Thema: *Scarcity-Marketing – Untersuchung der Beeinflussung von „Fear of Missing Out“ und „Locus of Control“ als Marketing-Strategien bei Kosmetikprodukten in der Drogeriebranche*

Ausgezeichnete Forschung



Forschungspreis 2025 für Prof. Dr. Stefanie March

Prof. Dr. Stefanie March ist die diesjährige Forschungspreisträgerin der Hochschule Magdeburg-Stendal. Sie wird für ihr Engagement in Forschung, Lehre sowie ihre Mitarbeit in verschiedenen Gremien und Institutionen mit 2.000 Euro ausgezeichnet.

Die Gesundheitswissenschaftlerin und Versorgungsforscherin arbeitet im Fachbereich Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien im Bereich Gesundheitsförderung und -management. Seit 2017 ist sie Co-AG-Sprecherin der Arbeitsgruppe „Validierung und Linkage von Sekundärdaten“ des Deutschen Netzwerkes für Versorgungsforschung (DNVF). Zudem leitet sie mehrere Forschungsprojekte, darunter das Verbundprojekt „Hitzekompetenz gefährdeter Gruppen im Land Sachsen-Anhalt“ (HiLSA), in dem sie zu Gesundheitsdaten, Datenverknüpfung und Inanspruchnahme forscht.

Seit mehr als 15 Jahren beschäftigt sich Stefanie March mit der Nutzung von Sekundär- bzw. Routinedaten. Im Projekt „Prävention im Alter“ (PrimA LSA) untersuchte sie u. a. die Inanspruchnahme von Präventionsangeboten wie Krebsfrüherkennung oder Impfungen.



Lehrpreis 2025 für Prof. Dr. Sebastian von Enzberg

Prof. Dr.-Ing. Sebastian von Enzberg wurde der Lehrpreis der Hochschule Magdeburg-Stendal verliehen. Er ist Professor für Künstliche Intelligenz und Technische Informatik im Fachbereich Ingenieurwesen und Industriedesign.

Der mit 2.000 Euro dotierte Preis würdigt Lehrveranstaltungen mit Mehrwert in den Bereichen Lernerfolg, Lernunterstützung, Digitalisierung, Theorie-Praxis-Bezug und Diversität. Sebastian von Enzberg wurde für seine Vorlesung „KI für alle“ ausgezeichnet. Studierende lobten seinen Einsatz zur individuellen Unterstützung sowie die Fähigkeit, technische und soziale Themen zu verbinden. Die Jury würdigte die didaktische Tiefe des Kurs mit klaren Lernpfaden, digitalen Tools, differenzierten Prüfungsformaten und Lernportfolios sowie Reflexionsräumen zu gesellschaftlichen Auswirkungen von KI.

Der Preisträger ist spezialisiert auf die interdisziplinären Grundlagen der KI, Informatik und Programmierung sowie Data Science und Maschinelles Lernen in industriellen Anwendungen. Zusätzlich forscht er zu industrieller Bildverarbeitung und optischer Inspektion.

20 Jahre Zusammenarbeit mit der German Jordanian University

Seit 2004 ist die Hochschule Magdeburg-Stendal Trägerin des Projektes „Transnationale Bildung – Förderung binationaler Hochschulen: German Jordanian University“ und war federführend am Aufbau der gleichnamigen Hochschule in Jordanien beteiligt. Die GJU folgt dem deutschen Fachhochschulmodell. An den Feierlichkeiten zum

20-jährigen Jubiläum der GJU nahm eine Delegation der Hochschule teil. Die GJU ist das größte transnationale Bildungsprojekt Deutschlands – gefördert vom DAAD und vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt. Das Projektbüro hat seinen Sitz an der Hochschule in Magdeburg.



Zur Delegation gehörten Rektorin Prof. Dr. Manuela Schwartz (3. v. r.) der ehemalige Rektor Prof. Dr. Andreas Geiger (2. v. r.), der das Projekt während der ersten Jahre führte. GJU-Präsident Prof. Dr. Ala'aldeen Al-Halhouli (l.) zeigt den Gästen den Campus in Madaba. Mit dabei die frühere Bundesministerin Edelgard Buhlman (4. v. r.)

Neubesetzung des Servicebereichs für Chancengleichheit

Seit Juli 2025 leitet Dr. Julia Rath den Servicebereich für Chancengleichheit an der Hochschule Magdeburg-Stendal. Sie koordiniert die Stabsstelle Chancengleichheit, Inklusion und Diversität. In der Stabsstelle arbeiten die Diversitätsakteur:innen der Hochschule, wie die Antidiskriminierungs- und die Gleichstellungsbeauftragten, zusammen. Diese engagieren sich für eine gerechtere Hochschule, an der alle ihr volles Potential entfalten können.



Dr. Julia Rath leitet den Servicebereich

Im Oktober 2025 startete das Projekt FEM POWER Vision mit drei Kolleg:innen: Anne Hart ist für Gleichstellungs- und Netzwerkarbeit verantwortlich, Lisa Wöhlecke koordiniert die Familien- und Pflegeverantwortung an der Hochschule und Julia Zigann verfasst als wissenschaftliche Mitarbeiterin ihre Dissertation zur Gerechtigkeit von Klimakompensationsprojekten im Globalen Süden.

FEM POWER Vision ist ein Projekt der Koordinierungsstelle Genderforschung und Chancengleichheit Sachsen-Anhalt und wird im Rahmen des ESF-Programms „Sachsen-Anhalt Wissenschaft – Gleichstellung, Qualifizierung, Nachwuchs (ESF+)“ gefördert.

Die Mitarbeitenden bieten Beratung zu allen Fragen der Chancengleichheit an und organisieren Veranstaltungen und Fortbildungen zu Diversitätsthemen. Hinzu kommen die Ermöglichung von Kinderbetreuungsangeboten sowie die Verwaltung des Eltern-Kind-Büros. Ergänzt wird dies durch einen Dual Career Service für neuberufene Professor:innen. Dieser umfasst die Suche nach Betreuungs- und Pflegeplätzen sowie die Unterstützung der beruflichen Neuausrichtung der Partner:innen.

Der Servicebereich unterstützt die Hochschule dabei, dass alle Studierenden und Mitarbeitenden die gleichen Chancen haben, unabhängig von ihrem Geschlecht, rassistischen Zuschreibungen, einer möglichen Behinderung oder anderen Merkmalen. Dazu werden strukturelle Barrieren abgebaut und eine Kultur der Offenheit und des Respekts an der Hochschule Magdeburg-Stendal gefördert. Dazu gehören beispielsweise auch die Erstellung eines Gleichstellungskonzepts für Parität, die Förderung von Frauen in MINT-Fächern sowie die Unterstützung von Studierenden und Beschäftigten mit Familien- oder Pflegeaufgaben.

Forschung



1

Erfindungsmeldung

Internationale Patentanmeldung
„Wasseraufbereitungsanlage
und Verfahren zur Wasserauf-
bereitung“, Gründungsprojekt
Martin Drewes und
Prof. Dr. Christian-Toralf Weber



2

Promotionszentren

Umwelt und Technik sowie
Sozial-, Gesundheits- und
Wirtschaftswissenschaften
(Verbund aller HAW in Sachsen-Anhalt)



7

Promotionsstipendien

(2 w und 5 m)



71

Promotionsverfahren

davon 13 neue Verfahren
und 6 Disputationen

Impressum

Hochschule Magdeburg-Stendal

Rektorin der Hochschule Magdeburg-Stendal

Campus Magdeburg

Breitscheidstr. 2

39114 Magdeburg

Tel.: (0391) 886 30

Campus Stendal

Osterburger Str. 25

39576 Stendal

Tel.: (03931) 2187 0

Redaktion

Norbert Doktor (V. i. S. d. P.)

Laura Naujoks

E-Mail: pressestelle@h2.de

Redaktionsschluss: 13. Juli 2026

Layout und Satz

Aileen Burkhardt (Hochschulkommunikation)

Druck

Harzdruckerei

Max-Planck-Str. 12/14, 38855 Wernigerode

Bildnachweise

S. 2: Aileen Burkhardt

S. 3, 4, 6, 7: Freddy Czaja

S. 5, 10, 16, 24, 28, 30: Matthias Piekacz

S. 9: Bastian Ehl

S. 17: Bundesregierung, Sandra Steins

S. 25: German Jordanian University, Tariq Zousef

soweit nicht anders angegeben:

Hochschule Magdeburg-Stendal